

# Morton Hunt Das Universum in uns

Neues Wissen vom menschlichen Denken

Aus dem Amerikanischen  
übersetzt von Juliane Gräbener



Piper  
München Zürich

# Inhalt

<b>Eine Vorbemerkung zu diesem Buch.</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>I. Das Innere Universum erforschen.</b> . . . . .	<b>12</b>
Alltägliche Wunder. . . . .	12
Interessante Fragen. . . . .	18
Das Triebwerk des menschlichen Geistes. . . . .	30
<b>H. Die große Diskussion um die »Black-Box«.</b> . . . . .	<b>48</b>
Der Mensch als Hund, Taube, Ratte oder Schaf . . . . .	48
Einfache Antworten auf schwierige Fragen . . . . .	54
Ratte & Co. als Mensch . . . . .	58
Eine stumpfe Klinge . . . . .	66
Phänomen und Epiphänomen. . . . .	79
<b>Hi. Frage: Was machen Sie mit 100 Billionen - oder sind es 280 Trillionen - Infonurrtlonsblts?</b>	
<b>Antwort: Alles.</b> . . . . .	<b>90</b>
Die Werkstatt des Denkens. . . . .	90
Warum Sie das meiste von dem, was Sie je über das Gedächtnis gehört haben, besser vergessen sollten. . . . .	100
Das informationsverarbeitende Speichersystem. . . . .	111
Sich erinnern lernen. . . . .	124
Wissen, was der andere meint . . . . .	130
<b>IV. Der praktische Denker.</b> . . . . .	<b>135</b>
Ein »Ungenügend« in Logik für das einzige logische Tier der Welt. . . . .	135
Vernunft und Wirklichkeit. . . . .	145
Geistiges Herumprobieren. . . . .	153
Wer kann logisch denken? Und warum? . . . . .	167
<b>V. Auf daß Ordnung herrsche.</b> . . . . .	<b>178</b>
Berechtigter Hochmut . . . . .	178
Wie wir Konzepte bilden,. . . . .	185

Regeln finden . . . . .	- 202
und Hypothesen auf stellen . . . . .	216
<b>VI. Die Anfänge des Verstandes.</b> . . . . .	<b>226</b>
Alter Streit, neuer Kompromiß . . . . .	226
Zuschauer beim Wachsen des Verstandes . . . . .	232
Die Fährte des Gedankens. . . . .	246
Ein ganz spezielles Tier. . . . . ?• . • . . . . •	265
<b>VH. Der Problemloser</b> . . . . .	<b>271</b>
Ein artspezifisches Merkmal, „*, „, „, „v. . . . .	271
Versuchen Sie einmal das hier - Rätsel als Forschungsinstrument . . . . .	27f
Reisen in den inneren Raum. . . . .	292
Anfänger und Fortgeschrittene „ . . . . .	303
Das Problem, das Problemlösen zu lehren . . . . .	311
<b>VW. Neues auf Erden.</b> . . . . .	<b>318</b>
Der Netzroller und <i>Guernica</i> . . . . .	318
Das schöpferische Werk . . . . .	327
Das schöpferische Wesen. . . . .	332
Der schöpferische Prozeß . . . . .	346
Kann man Kreativität schaffen? . . . . .	362
<b>IX. Hirn und Superhirn.</b> . . . . .	<b>372</b>
Ein Gespenst geistert durch die Welt . . . . .	372
Was der Computer besser kann als der Mensch . . . . .	382
Was der Mensch besser kann als der Computer. . . . .	394
Was der Mensch kann, der Computer aber nicht . . . . .	418
<b>Ein Nachwort.</b> . . . . .	<b>430</b>
<b>ösungen zu den Aufgaben.</b> . . . . .	<b>432</b>
<b>Anmerkungen.</b> . . . . . i. . . . .	<b>436</b>
. . . . .	447
<b>(Nachweis der AbJildiingeii und Zitate)</b> . . . . .	<b>462</b>
<b>Namen-und Sachregister.</b> . . . . .	<b>466</b>